

Ich freue mich sehr, euch heute zu diesem Thema zu begrüßen, nämlich zu einem meiner absolut liebsten Gaming-Themen, die wundervolle Welt, The Handhelds, und ich kann sagen, dass einige meiner absolut schönsten Spielerinnerung zu tun haben mit einem Handheld auf meinen Knien.

Und wir wollen heute mal darüber sprechen, was abgesehen von der Switch- und dem Steam-Deck gerade so los ist auf dem Handheld-Markt, das ist nämlich so einiges und dafür darf ich noch mal hier begrüßen, die liebe Vera von Tech Like Vera, hallo schön, dass du hier bist.

Dankeschön.

Und unseren hauseigenen Hardware-Experten Benedikt, schön, dass du da bist.

Hallo, schön, Aline.

Ich muss natürlich mit der Frage starten, auch darauf gibt es eine richtige Antwort, was ihr glaubt, was in der Geschichte der Gaming-Handhelds der beste Handheld ist.

Ich würde dazu tatsächlich zum Steam-Deck tendieren.

Ja.

Hat das alles abgelöst für dich, was es vorher gab auch?

Schon tatsächlich?

Ja.

Wie ist es bei dir?

Ich glaube tatsächlich nicht, dass Steam-Deck, obwohl ich mit beiden auch viele mitgespielt habe, aber mein Favorit ist tatsächlich, seit ich sie in der Hand hat, die Switch in der OLED Edition.

Und seitdem, also ich habe mit K in der Konsole so viel gezoxt mit dieser, wo ich mit PS4 und PS5 mittlerweile auch schon länger unterwegs bin, aber ich glaube, wenn die Switch kommt an Sachen Spielzeit, keine Konsole richtig über mir mehr ran.

Ja, ist beides nicht die richtige Antwort, die richtige Antwort wäre natürlich Nintendo DS gewesen.

Entschuldigung, ihr habt nichts gewonnen.

Das ist sehr schade.

Ihr habt völlig recht.

Nintendo DS ist meine total biased Meinung, die unglaublich von Nostalgie geprägt ist, aber ich habe einfach so viel Zeit mit dem Nintendo DS verbracht und der hat einige objektivistische Wächen gehabt, aber hatte einfach eine so fantastische Auswahl an Spielen und wurde ja auch so lange supportet, also wenn man von dem original DS bis zum letzten DS-Modell irgendwie durchgeht, was der 3DS war, kam danach noch mal was?

Der 3DS-DXL kam dann am Ende noch in einer Sonne-Edition.

Natürlich noch still.

3DS-XL, ja, man kann im Grunde, kann man einfach einen Namen erfinden und relativ sicher sein, dass es eine DS-Variante davon gab.

Also wenn ich jetzt sage, 3DS-Lite-XL gab es den sehr wahrscheinlich und ich habe einfach nur Worte ineinander gehängt, aber ich bin mir recht sicher, dass es den gab.

Ja, aber wir sprechen heute nicht nur über alte Handhelds, sondern natürlich über aktuelle Handhelds und wir haben schon gesagt, Steam Deck und Switch sind die bekanntesten, die es im Moment gibt.

Aber was gibt es denn überhaupt im Moment noch auf dem Markt, was man schon spielen kann?
Was kennt ihr da noch?

Jetzt zum Beispiel die ROG-Elly.

Genau, den Ally oder Ally, wie man da rum ausspricht.

Wie man es sagen möchte, die G-Cloud natürlich.

Dann gibt es im asiatischen Markt noch relativ viele Geräte in diversen unterschiedlichen Größen und Variationen, in denen tatsächlich auch immer ähnliche Hardware drin steckt, sind in den allermeisten Handhelds, mit denen wir heute unterwegs sind, das ist meistens ein Rise-Prozessor drin.

Ich glaube mit einer Ausnahme, in einem Gerät ist ein Intel-Prozessor drin, da bin ich mir gerade nicht sicher, welche das ist, aber sonst, und dann gibt es natürlich noch so kleinere Geräte wie der von der Firma Allelock, der gibt es so einen Gameboy-Nachahmer, mit dem man nur Gameboy-Spiele spielen kann auf voller D, was eine coole Idee ist.

Also drumherum.

Sieht doch richtig hübsch aus.

Genau, der Intel-Lock-Pocket hat nur ein großes Problem, das sind diese ellenlangen Lieferzeiten. Wenn man den bestellt, braucht man drei, vier Monate, bis man das Ding hat und ob man dafür wirklich 200 Euro investieren will, weiß ich nicht.

Ich finde die Idee super, aber ich habe mich nie getraut, ihn zu bestellen, weil ich weiß, dass es halt ewig dauert.

Und drumherum gibt es halt viele Ideen und Überlegungen, wobei ich mir immer nicht sicher bin, ist das noch eine Nische oder haben sich die Dinger schon durchgesetzt?

Das weiß ich halt immer noch nicht, weil.

Ganz ehrlich, ich glaube mittlerweile ist es bei vielen einfach angekommen.

Also die Switch war ja nach meiner Meinung nach lange Zeit alleine auf dem Markt.

Da gab es irgendwie nichts links und rechts und dann hat ja irgendwann das Steam Deck, das alles so aufkommen lassen und ich glaube mittlerweile ist das schon, ist das keine Nische mehr, glaube ich nicht, oder?

Wie seht ihr das?

Also das Steam Deck ist, glaube ich, so eine Mischform.

Ich glaube die Switch hat natürlich die Handhelds wieder super populär gemacht.

Also die Switch hat ja einen Handheld hypelos getreten, unigleichen.

Ja, das stimmt, ja.

Weil die meisten Leute die Switch natürlich auch als reinen Handheld nutzen.

Deswegen gab es ja dann auch irgendwann die reine Handheld-Variante von der Switch nochmal für die Leute, die sagen, okay, ich benutze das eh nicht auf dem Fernseher, für mich ist das sowieso nur ein Handheld.

Und das Steam Deck, würde ich fast sagen, ist gerade so eine Mischform, weil es am Anfang ja auch nicht besonders verfügbar war, d.h. es hatten nicht viele Leute und mittlerweile, wie würdest du das einschätzen, Benedikt, du bist ja der Steam Deck-Experte bei uns.

Wie sehr hat sich das mittlerweile durchgesetzt?

Also ich kann ja zu zwei Perspektiven, die eine Perspektive, also die Private, also Valve sagt ja immer wieder selbst, es ist ja eigentlich ein mobiler PC.

Ja.

Und das ist es in dem Sinne auch, denn ich kann, wenn ich es anstelle, kann ich ja auf das Linux-Interface zugreifen und kann auch Dinge, andere Dinge installieren, aus redaktioneller Sicht, kann ich sagen, es ist immer noch, also wenn man versucht, Themen auszuprobieren in Richtung Steam Deck, mal ein Spiel darauf auszuprobieren, mal mit den Lesern zu kommunizieren,

das ist immer ein verdammt schwieriges Thema, weil die Leute, die es haben, haben es, die spielen da mit und alle anderen interessiert es halt nicht.

Ja.

Weil das ist, deswegen finde ich es so schwierig und die Switch hat halt den Vorteil oder auch den Nachteil, damit bin ich immer in die Switch rangegangen.

Für mich war die Switch immer so ein Kinderspielzeug.

Für meine Partnerin liebt dieses Gerät, meine Partnerin liebt die Switch über alles, das ist für sie das Spielgerät schlechthin und ich dachte mir, naja, das sind nicht meine Spiele, so Pokémon ist nicht unbedingt Mainz gewesen und dann habe ich mir das Ding irgendwann mal am Angebot gekauft, die OLED für 260 Euro oder so und seitdem komme ich von diesem Teil nicht mehr los, weil ich mir denke, wow, was für ein Gerät, weil ich damit überall zappen kann, das habe ich auch so noch nie erlebt und deswegen habe ich auch mal so das Problem mit dem Steam Deck, deswegen ist das für mich mal so eine Form von Nische, weil das Steam Deck, mit dem kann ich theoretisch alles machen, aber das Problem ist, wenn ich am Schreibtisch sitze, ist der Schritt vom Office Rechner dann rüber zu meinem Gaming System, kein großer, weil ich halt nur den Switch am Monitor umstellen muss, sondern dann kann ich halt sofort direkt auf meinen Rechner dann mit 6.000 Niemann DC umwechseln, das ist halt immer noch fünfmal so viel Leistung wie das Steam Deck mir bietet.

Das stimmt, also ich würde auch sagen, dass die Switch einfach viel Massenmarkt tauglicher ist.

Ja, auf jeden Fall.

Und das ist zwar noch nie schicker als die Switch, aber ich glaube einfach, dass es immer mehr ankommt.

Das sieht man ja auch einfach dadurch, dass jetzt halt sehr, sehr viele Hersteller auf diesen Zug aufspringen und ihre eigene Variante davon herausbringen.

Genau zu dem Steam Deck hatte ich auch das Gefühl, dass es so ein Bastlergerät irgendwie gerade am Anfang war.

Also ich hatte auch am Anfang eine frühe Version, die wir uns angucken konnten in der Redaktion und ich weiß es mittlerweile ein bisschen besser geworden, weil Mehrspiele wirklich optimiert sind für Steam Deck, aber viel, was ich ausprobieren konnte auf dem Steam Deck hatte ja keine funktionierende Tastenbelegung zum Beispiel.

Und obwohl es gut auf dem Steam Deck theoretisch lief, musste man sich die Tasten erst mal sehr nicht belegen, weil es zum Beispiel Tasten gab, die noch gar nicht belegt waren auf dem Steam Deck.

Also bestes Beispiel Factorio war ja so das erste Spiel, was die meisten Leute auf dem Steam Deck ausprobieren konnten, weil es eines der ersten war, was dafür optimiert war.

Und trotzdem gab es da Tasten, die auf dem Steam Deck noch gar nicht belegt waren.

Also habe ich da erst mal eine Viertelstunde gesessen und Tastenbelegung gemacht.

Und das ist halt mit vielen Spielen immer noch so, dass man erst mal gucken muss, wie bastle

ich mir das am besten zusammen, damit es Spaß macht.

Man muss bereit sein, man muss bereit sein auch basteln zu wollen.

Also da gebe ich dir vollkommen recht und man muss auch bereit sein, dass es nicht auf Anni funktioniert.

Ich bin so jemand, ich habe relativ viel Queerbed ausprobiert, also die bei dem modernen Titel überhaupt kein Problem.

Und man muss immer so ein bisschen darauf gucken, unterstützt das Spiel jetzt Controller Support oder eher nicht.

Und vor allem ältere Titel, also wenn man gerne so Japanische RPGs oder so spielt, da hat man meist den Vorteil, da ist da meistens irgendwie Sony oder so dahinter mit dem Controller Support in Richtung Playstation.

Aber da harpert es da meistens an anderen Kleinigkeiten.

Deswegen, ja, es ist halt, auf der einen Seite, es ist schon ein Bastelprojekt.

Meine Freundin ist zum Beispiel nie richtig warm mit dem Steam Deck geworden, das ist jetzt so zu groß gewesen und man musste ständig irgendwas Neues einstellen.

Und das ist da doch wieder zu sehr PC und die Switch macht man halt an.

Man checkt die Karte an und schon kann man mit dem spielen loslegen.

So wie die PS5 oder die Xbox.

Das kann ich absolut verstehen, aber also das mit der Tastung legen, man muss da Bock drauf haben.

Ich habe das irgendwann für mich einfach wie so ein kleines Minispiel vor dem eigentlichen Spiel, mir so gedacht irgendwie.

Und seitdem macht mir das tatsächlich auch Spaß, mir das dann irgendwie hinzulegen, wie ich das gerne hätte.

Und das ist ja dann halt auch, das hat auch noch mal so einen individuellen Faktor einfach.

Ja, ja, deshalb.

Und ich glaube, der Vorteil vom Steam Deck ist auch, ich weiß nicht, ob du mir dazustimmen würdest, ist auch im Gegensatz zu anderen Hentels, die mir bisher so mit dem Weg gelaufen sind.

Es ist zwar ein Linux, aber es ist halt eine hervorragende Oberfläche.

Du startest das Ding, kannst dich da durchscrollen, kannst deine Spiele auswählen und mit anderen Hentels, mit denen ich so gespielt habe oder ausprobiert habe, hat man immer so ein Windows Interface, was immer relativ star wirkt und unausgereift.

Ich finde Windows passt einfach nicht zum Hentel.

Bisher habe ich zumindest die Erfahrung gemacht.

Es passt halt nicht unbedingt.

Da bin ich dann froh, dass halt irgendwie die Entwickler von Valve dann halt eine Systeme entwickelt haben, wo ich mich ja pudelwohl drin fühle.

Ich starte das Ding direkt im Interface und kann Spiele installieren und den konfigurieren.

Ja, total.

Bin ich komplett deiner Meinung.

Ich mag, dass du gerade wieder subtil Linux ins Gespräch einhast fließen lassen, weil für alle die nicht wissen, du bist der weltgrößte Linux-Fan wahrscheinlich auf der Welt.

Ich nutze es viel, aber weltgrößt weiß ich nicht.

Man kann kein Gespräch mit dir führen, ohne dass du kurz deine Liebe zu Linux preisgibst. Aber ich finde das schön.

Ihr habt das beide schon sehr treffend eigentlich festgestellt.

Ich glaube, das Steam Deck ist einfach die ultimative Hentel-Konsole für PC-Spieler, weil PC-Spieler sind sowieso einiges gewohnt, was konfigurieren angeht und vorher irgendwie mal Sachen zusammen basteln und ausprobieren, sei es jetzt in Sachen Hardware oder in Sachen Software und reine Konsolenspieler sind natürlich dieses Plug-and-Play gewohnt und sagen einfach, naja, ich will jetzt halt loslegen.

Ich will vorher nicht irgendwie die Tasten groß belegen.

Deswegen verstehe ich absolut, dass das total auf den Spielertyp ankommt.

Im Gegensatz zu der Switch, die irgendwie eine größere, breitere Masse anspricht.

Wenn wir jetzt darüber sprechen, was noch kommt, dann kommen wir jetzt endlich zu der großen Enthüllung, die du mitgebracht hast.

Schön.

Wir haben heute nämlich Deutschland-Exklusiv das erste Mal eine neue Hentel-Konsole hier. Seit sie das erste Mal auf der IFA gezeigt wurde.

Erzähl doch mal, was habt ihr da in der Hand?

Wir haben es für alle, die uns gerade als Videokonsumieren auch hier gerade im Studio vor uns und können es uns mal anrufen?

Und soll ich reden oder wollen wir's alle?

Ich kann gerne zeigen.

Ich weiß nicht, ob man das so gut in der Kamera irgendwie sehen kann.

Wie war noch mal die Pin?

Ach so, dürfen wir nicht sagen, ne?

Na ja, ich glaube, ich weiß, stürmt und drückt die Pin.

Aber du hast von mir, sag ich mal, drei Sätze.

Ich hab sie.

Er wurde auf der IFA dieses Jahr vorgestellt, auf einer der wichtigsten Elektronikmessen.

Und das ist das Legion Go von Lenovo.

Also sozusagen der nächste Gaming-Hentel, der jetzt bald rauskommt.

An, soll jetzt im Oktober 2023 kommt er in den Handel, Startpreis 799 Euro.

Damit orientiert er sich so ein bisschen am Rock Ally oder Alley oder wie er ausgesprochen wird.

Und das ist jetzt das, so genau, es ist das Pre-Sample.

Also, es ist nicht das, was ihr am Ende kaufen werdet.

Es wird noch eine Anpassung wahrscheinlich geben.

Aber ihr seht es sozusagen außerhalb der IFA das erste Mal in Deutschland.

Ja, es ist sehr, sehr groß.

Also, wir sehen schon mal, der Screen ist viel, viel größer als beim Steam Deck.

Das mach ich einmal genau. Ich halte einmal mal beim Steam Deck daneben.

Wie sieht man das?

Dass das Display deutlich größer ist.

Noch mal gut ein paar Zentimeter auf beiden oder also ein, zwei Zentimeter größer insgesamt.

Also, wir haben hier unten ja 7 Zoll und hier sind es, glaube ich, 8,8.

Und was man, was man, was man im Unterschied zum Steam Deck nicht sieht,

das ist Steam Deck, das löst ja mit 800, glaube ich, 800 P auf.
Und das Legion Go löst ja mit einer Auflösung von Fuller D plus auf,
wo wir dann bei 2.540 Mal Schlachmicht tot sind.
Und das ist dann also, das sind wir dann eine deutlich höheren und schärferen
Auflösung als das Steam Deck leisten kann.
Und das finde ich, merkt man auch schon.
Ja, total. Es ist aber auch sehr viel.
Warte mal, sehr viel schwerer, glaube ich,
obwohl es geht eigentlich ein bisschen schwerer als das Steam Deck.
Bei mir ist das Steam Deck nach so zwei Stunden Spielzeit manchmal
ein bisschen zu schwer.
Und wenn ich mir jetzt überlege, dass ich das Teil hier in der Hand habe
und damit zwei Stunden Spiele.
Eine Partnerin macht das geschickt.
Die legt sich dann das Steam Deck auf die Knie, um es dann aufzustürzen.
Das muss ich mir merken.
Das ist die Retro-Handheld-Erfahrung.
So habe ich mit meinem Gameboy-Caller gemacht.
Übrigens das zweitbeste Handheld, das ich kenne.
Du musst Handhelds immer auf den Knie spielen
oder es trainiert halt die armen Muskeln ordentlich.
Was verspricht es denn inhaltlich?
Inhaltlich bekommt man einen
Gaming Handheld mit dem aktuellen Prozess mit dem aktuellen
mit dem schnellsten Prozess von AMD.
Also mit dem Z1 Extreme heißt das Ding, glaube ich.
Was dazu kommt sind 16 Gigabyte Arbeitsspeicher, also ganz schön ordentlich.
Und dann geht es los bei 128 Gigabyte
internen Speicher bis zu 512 Gigabyte kann man bestellen.
Und dann kommen noch dazu.
Und dann kann man noch kann man noch einbauen.
Als Slot kann man dann noch eine Speicherkarte einbauen.
Und was ich bei dem Ding besonders genial finde, ich gucke mal, ob ich das gerade hinkriege.
Man kann nämlich die
gucke mal, ob ich das abkriege.
Man kann nämlich die Teile, wenn ich es hinkriege, ja.
Ich verhalte es mal in die Kamera oder du schnappst immer das Teil und ich halte das andere
daneben.
Man kann die Dinger abmontieren.
Es wirkt dann so ein bisschen wie die Switch, dass man die Teile abmontieren kann.
Und man kann das tatsächlich auf den Tablet verwenden.
Also man stützt das Ding wohin, kann dann die Teile abnehmen und kann damit auch sehr mobil
spielen
und kann theoretisch, weil auf dem Ding Windows 11 installiert, das kann man auch Maus und

Tastatur anschließen

und kann das Ding auch theoretisch für andere Dinge verwenden.

Ob ich das Teil wirklich im Office verwenden möchte, bei 8,8 Zoll weiß ich jetzt nicht unbedingt.

Wir sind schon Notebooks mit 12 Zoll zu wenig zum Arbeiten.

Also ich brauche meine 15, 17 Zoll, brauche ich schon Minimum zum Arbeiten.

Ich habe momentan im Arbeitsplatz 34 Zoll, also auf so einem kleinen Display zu arbeiten finde ich schrecklich.

Aber zum Spielen sind die 8,8 Zoll könnten echt gut sein,

vor allem wenn man die Teile abnehmen kann und dann kann ich mir auch Multiplayer-Spiele durch das Spannen vorstellen.

Das liebe ich an der Switch, dass die halt so schön mobil und auseinander nebenbei ist.

Ja, bestimmt.

Und man kann ja das Teil, was das der Rechte?

Hab ich den richtigen erwischt? Ja, ich habe den richtigen erwischt, glaube ich.

Nee, hab ich nicht.

Also wir machen gerade Bastelstunde hier im Studio?

Genau, wir machen Bastelstunde, das ist die Lieblingsstunde.

Stimmt, das ist die andere.

Genau, man kann nämlich eines der beiden Teile, kann man nämlich zu einer Maus umfunktionieren und kann dann theoretisch Shooter mit Voreingestellter, die sitzen ganz schön fest.

Wir hatten eben schon vor dem Stream, hatten wir schon darüber gesprochen,

das fühlt sich nicht ganz so wie dieses Gefühl, wenn man das Ding einrastet.

Das satisfying Gefühl von der Switch, wenn man das so einrastet.

Genau, das ist dann schön richtig klackmacht und dann die Software sagt, hey ich bin eingerastet und hier hat man nicht so das Gefühl, ich bin eingerastet.

Das Klack kann aber durchaus noch kommen, ist ja noch eine Vorabwersung.

Genau, das stimmt.

Kann natürlich sein, dass das Klack ganz oben auf der Liste steht bei Lenovo,

dass sie sagen, mein Gott, wir brauchen noch dieses befriedigende Klack,

wenn man die Seitenteile einrastet, möglich ist es.

Dafür finde ich das Display verdammt befriedigend.

Das Display ist wirklich fantastisch.

Also wenn ihr das jetzt gerade so beschreibt, dann scheint es ja auch

eher in Richtung Konkurrent vom Steam Deck zu gehen,

oder von seinen Funktionen her vom Inhalt, weil es scheint ja mehr so ein

PC-artiges Handheld auch zu seinem Vergleich zu der Switch.

Auf jeden Fall.

Ja, würde ich auch so sehen.

Man merkt aber halt hier, dass hier sehr viele Ideen irgendwie zusammenkommen.

Also wir haben halt auf der einen Seite diese abnehmbaren Controller,

die irgendwie von der Switch kommen.

Wir haben aber auch irgendwie konkurrenzartige Hardware,

die mit dem Steam Deck konkurrieren kann.

Aber wir haben auch neue Ideen, wie zum Beispiel so eine Maus hier,

die man sich zusammen basteln könnte.

Womit man dann also mit dem einen Controller, es gibt hier extra so einen kleinen Aufsatzkreis, ein Mauskreis, keine Ahnung, wie ich es besser beschreiben soll, die man einfach so unten magnetisch ranklackt.

Und dann kann man das hier als Maus verwenden.

Und man hat halt hier hinten die Trigger-Tasten.

Und dann werden dann halt zu Maustasten.

Und man hat hier oben auch noch ein Skrollrad, finde ich ganz witzig einfach.

Also das ist halt irgendwie mal eine neue Idee, wie man auch ein Handheld denken kann.

Ja, ist, glaube ich, auch ein bisschen Gewöhnungssache.

Also es ist vielleicht ein bisschen so, wie wenn man diese ergonomischen, aufrecht stehenden Mäuse benutzt, wo man sich auch denkt, wie so das funktionieren.

Aber nach einer Stunde geht es.

Es ist halt eine Gewöhnungssache.

Ja. Und was und wo natürlich auch denn die Konkurrenz, wo ich sehr gespannt bin, dass das Rock Alley von ASUS ist ja sozusagen, das hat in dem Sinne die gleiche Hartverbaus.

Da steckt der gleiche Grafik-Chip, also der gleiche Prozessor von AMD drin, der Z1 Extreme.

Und also da kann man in etwa Mutmaßen, was man erwarten kann.

Zum Release, wenn die ersten Reviews draußen in Business dann.

Aber das ist so einfach die Orientierung.

Und da bin ich sehr gespannt, der Akku in dem Ding ist zum Beispiel zumindest, wenn man die theoretischen Daten ansieht, ist der Akku etwas größer als ich meine bei Rock Alley irgendwie, ich weiß jetzt nicht ganz genau, wie viel größer ist, aber soll größer sein.

Und da bin ich sehr gespannt, ob er dann das größte Problem von den Hentels schafft.

Denn mein großes Problem mit Hentels bis auf die Switch ist nämlich immer der Akku.

Denn egal, ob du mit dem Rock Alley spielst, ob du mit dem Steam Deck spielst,

sobald du ein anspruchsvolles Spiel spielst, ob das ein Balrogate Skate ist,

ob aus Cyberpunk oder sucht ihr oder Anno1800, was wir eben darüber gesprochen haben, was ich übrigens sehr liebe.

Das Problem von diesen Spielen ist die Fressen unglaublich Akku.

Das heißt nach 60, 90 Minuten ist der Schluss.

Und wenn du damit irgendwo in der Straßenbahn oder so sitzt, wo du nicht mal eben eine Steckdose um die Ecke hast, dann sitzt du da ganz schnell im Dunkeln.

Ja, das stimmt allerdings.

Ja, aber wahrscheinlich würden die halt, wenn du einen größeren Akku verbaut hast, wird das Steam Deck halt noch schwerer.

Das könnte das große Problem sein.

Ja, das kann ich auch nicht erforsieren.

Also mittlerweile kann man ja schon fast irgendwann nicht mehr von Hentels sprechen, wenn sie noch größer und noch schwerer werden.

Ich sehe da gerade einen super interessanten Kommentar im Chat zu.

Schreibt jemand, soll vielleicht die Kerbe zwischen regulären Hentels und Gaming-Laptop füllen?

Was würdet ihr dazu sagen?

Glaubt ihr, es könnte so ein bisschen ein Mittelding zwischen Hentels und Gaming-Laptop sein?
Ja, könnte.

Ich habe zumindest, also wenn du bedengst, was du mittlerweile für Low-Budget, Game-Genotpog-Zahls, könntest du durchaus die ganz billigen Geräte ablösen.

Also, weil einige Hersteller versuchen immer, sie die Lücke zu schließen, ob das nur Lenovo ist, ob das Asus ist, ob das Acer ist.

Es sind ja immer Hersteller, die zwischen so 600, 700 bis 900 Euro immer so ihre Budget-Modelle anbieten.

Meistens mit einer relativ günstigen Grafikkarte, plus einen etwas lauterem Prozessor und versucht damit so die Leute, die keine Ahnung, LOL oder so unterwegs zocken möchten.

Und ich glaube, da könnte genau dieses Gerät voll einschlagen und Leute sagen, na, ich möchte 800 Euro ausgeben oder 900, ich möchte gerne unterwegs zocken,

aber es muss jetzt nicht unbedingt High-End-Gaming sein, der könnte genau das Gerät am Ende so ein Tipp sein.

Und dann plötzlich von der Nische tatsächlich auch zur Breite machen.

Man muss natürlich sagen, 800 Euro ist jetzt nicht unbedingt, was man aus der Portokasse zahlt.

Ist das eine Zwitschmitte, ein 300 Euro oder meinetwegen auch das Team-Dake, was glaube ich bei 379 Euro anfängt.

Die sind dann schon deutlich, deutlich bezahlbarer, also 399 Euro zahle ich auch nicht unbedingt jetzt aus der Portokasse

und ich würde es jetzt auch nicht unbedingt dem besten Freund der Weihnachtsbaum legen.

Das ist es mir einfach zu teuer.

Ja, natürlich. Also 800 Euro finde ich auch schon sehr happig, obwohl ich auch beim Team-Dake die größte Variante genommen habe.

Das bereue ich bis heute, dass ich das nicht getan habe, denn die 256 vom mittleren Modell sind mir einfach zu wenig.

Das kann ich sehr gut verziehen.

Das bereue ich bis heute, dass ich nicht die Großedition mit 512 genommen habe.

Das ist das Einzige, wo ich mich richtig drüber ärgere.

Genau, und deshalb...

Ich dachte, ich spahre die 80 Euro und ich bereue es.

Ja, genau deshalb, weil ich wusste, dass es mir genau so geht, wenn ich eine andere Version nehme, habe ich die größte genommen und die ist halt auch bei 700 Euro, glaube ich, also 800 Euro sind es dann auch her.

Genau, 800 Euro ist jetzt nicht so weit davon entfernt, aber es ist halt schon ein Preis. Ja, auf jeden Fall.

Ja, also gerade, was so die Preise und dass sie auch immer größer und schwerer werden angeht.

Ich glaube, da könnte man irgendwann an eine Grenze stoßen, wo es dann wieder interessant wird, ob sich das überhaupt noch lohnt.

Also, weil wenn es dann wirklich mehr kostet als eine aktuelle, irgendwie eine Current-Gen-Konsole und vielleicht auch sogar mehr kostet als einen Gaming-Laptop, der auch noch einiges könnte und dann nicht mal besonders handlich ist im Vergleich zur Switch, sondern echt ganz schön globig und ganz schön groß,

weil ja eben auch einiges an Hardware verbaut ist und ja auch der Bildschirm super toll sein soll.

[Transcript] GameStar Podcast / Handhelds schlagen einen gefährlichen Pfad ein

Das ist dann schon wieder irgendwie so ein Pfad, der vielleicht wieder zunieschig sein könnte, weil die Leute sagen, ah, das ist mir zu groß und zu teuer, um den Hentels zu sein, oder? Der Vorteil von den Hentels, bzw. der Nachteil ist ja auch, wenn du dir eine PS5 kaufst oder eine Xbox, hast du ja mal den Vorteil Microsoft oder Sony, die finanzieren sich immer so ein bisschen auch mit ihrem Modell. Dass sie dir PS Plus anbieten, dass du Spiele kaufst, dass sie dann so ein bisschen mit verdienen. Und das hat ja sozusagen der Hentel von Lenovo oder der Rock-Elly nicht unbedingt, dass sie so den Shop haben, wo sie sozusagen noch ihre Provisionen, dass sie Hardware sehr billig verkaufen können, um da sozusagen über die Kunden dann über andere Seite dann sozusagen noch ein bisschen Geld mitzunehmen. Und ich glaube, das ist auch so ein bisschen, wo sie jetzt momentan so ein bisschen ausprobieren sind. Wie weit kann ich mit meinem Hentel gehen, dass die Leute noch kaufen? Weil 700 Euro, so 800 Euro dürften viele schon ran sein, wo sie sagen, zahle ich das noch, kauf ich mir das wirklich? Dann muss es aber auch wirklich wirklich gut sein, dass ich wirklich die 800 Euro investiere. Das Team der CUT, der hatte ja und den Vorteil gehabt ist, hat sich mit 379 Euro für die ganz Grundvariante nur leicht über das Switch orientiert, die so im Angebot so gut 300 Euro kostet. Da bin ich deswegen sehr gespannt, wo sich die Preise hinbewegen. Wobei man sagen muss, dem Restlichen in der Hardware-Markt sind ja auch die Preise ihre. Also für eine Grafikkarte Zeit kannst du auch locker 1.500 Euro zahlen. Ja, absolut. PC Gaming ist jetzt nicht mehr der günstigste Bereich. Wenn man wirklich günstig zocken will, ganz plattformuliert, kauft man sich halt eine PS5 oder eine Xbox. Weil man dann halt für 500 Euro momentan halt Next-Gen-Gaming bekommt. Ich glaube, wichtig ist, sich vor Augen zu führen, dass ja diese Hand hält. Also klar, die Switch hat ihre Vorteile, die ist leicht, die ist kleiner, die ist insgesamt super. Kann ich stürzen, ja. Allerdings hat man halt bei der Switch immer diesen Shop. Du hast ja mit dem Steam Deck zum Beispiel viel mehr Möglichkeiten, was du darauf alle spielen kannst. Und das liebe ich zum Beispiel so sehr an diesem Steam Deck, weil ich ja seit, ich weiß nicht, wie lange ihr Steam nutzt, aber ich schon seit über 10 Jahren, mindestens. Und da ich halt super viele Spiele drauf, und ich habe das früher tatsächlich immer so gemacht, bevor ich das Steam Deck hatte, ich habe mir die immer doppelt gekauft. Einmal für den PC, um die bei Steam spielen zu können. Und einmal für die Nintendo Switch, um sie unterwegs spielen zu können. Und mit dem Steam Deck brauche ich das nicht mehr. Ja, das stimmt.

Ich glaube, das ist das wichtigste Verkaufsargument gewesen, warum Leute sich überhaupt dafür interessiert haben.

Weil jeder hat eben schon diese Bibliothek von Spielen.

Das heißt, man weiß, ich kaufe mir wirklich nur die Konsole und habe dann einfach schon eine unendlich große Auswahl im besten Falle mit Spielen,

die ich spielen kann und wo ich auch schon meine ganzen Spielstände drauf habe und so weiter.

Also im besten Falle ist das ja eine einmalige Investition.

Wobei man nicht ganz verachten sollte, es gibt ja auch noch die Optionen.

Das sollte man vielleicht auch noch ganz kurz anreisen.

Es gibt ja auch noch Cloud Gaming in Richtung GeForce Now zum Beispiel.

Ich freue mich auch gerade drauf, dass ich gleich hinkomme.

GeForce Now zum Beispiel, das kann man ja damit auch, wenn du dir den entsprechenden

Controller zum Beispiel den Razer Keyscherns Handy anpinst,

kannst du dir sozusagen auch im Handheld-Format deine liebsten Spiele von Steam über GeForce Now spielen.

Du kannst also auf Cyberpunk auf dem Handy spielen.

Ich weiß nicht, was Nvidia bittet, aber im Momentan auf einer 30, 80, 40, 80 auf ihren Zaubern.

Dann spiele ich halt auf High End, spiele ich dann halt auf dem Handy.

Und wenn die Internetverbindung, das ist wichtig, wenn die Internetverbindung mitmacht, dann läuft das tadellos.

Ich glaube, David hat damals, war damals von GeForce Now begeistert.

Ich habe damals leider nur eine sehr schwere Info in der Verbindung gehabt, ich konnte den Leuten halt nur zugucken.

Aber zum Beispiel der G-Cloud von Logitech ist ja auch so ein Ding.

Das liegt halt auch seinen Schwerpunkt aufs Cloud Gaming.

Ja, und zwar voll, also das ist ja nur Cloud Gaming.

Ich hatte, ich habe die damals, die G-Cloud gesehen beim Launch, das ist die das erste mal in der Hand,

und hab sie dann auch getestet auf meinem Kanal.

Und ich war halt so ein bisschen, ich dachte so, das ist so eine Konsole, die irgendwie beides kann, ne?

Also die dann vielleicht, die hat ja auch einen SD-Kartenslot,

dass man da sich vielleicht auch Spiele drauf runterladen kann.

Aber es ist halt nur Cloud Gaming und das funktioniert fantastisch auf dieser Konsole.

Aber das fand ich einfach so ein bisschen, bisschen schade.

Ja.

Mhm.

Wenn wir noch ein bisschen weiter in die Zukunft blicken, was steht denn noch so am Horizont?

Würdest denn jetzt noch mehr spannende Handheld-Alternativen geben,

die vielleicht auch mal der Switch-Konkurrenz machen?

Und das sage ich jetzt mit Augen zwingen können, weil ich glaube nicht,

dass in letzter Zeit irgendwas der Switch wirklich Konkurrenz macht, in dem was sie ist.

Also was man im Auge halten sollte, ist ja die große Diskussion,

dann kommt die Switch 2 oder die Switch Pro, der warten viele drauf.

Und ich bin auch sehr gespannt, ob sie kommt.

Mhm.

Es wird immer so gemunkelt, dass sie irgendwann nächstes Jahr kommt, müssen wir sehen. Dann hat ja Sony mit seinem PlayStation-Handheld auch noch ein Gerät in Petto, das ist aber auch eher ein Streaming-Gerät, wo wir dann wieder in Richtung G-Cloud gucken müssen.

Und ansonsten wird auch schon beim Steam Deck gesprochen, kommt da irgendwann die zweite Edition, wobei U11 schon jetzt gesagt hat, dass es noch ein paar Jahre dauern wird, weil man darauf wartet, dass AMD in der nächsten Generation von Mobile Chips ankündigen wird. Und den möchte man verbauen, damit der Leistungssprung groß genug wird.

Ja, genau.

Ich bin sehr gespannt auf das Handheld-Ding von Sony, einfach weil ich möchte einfach wissen, was haben die damit vor, wo wollen die damit hin, wie sieht das Ding aus?

Was kann das dann am Endeffekt und was kann es nicht vor allen Dingen?

Darauf freue ich mich sehr.

Und ansonsten, also so Switch habe ich bisher auch noch nicht wirklich was davon gehört, dass da irgendwie eine zweite Version kommt.

Beim Steam Deck habe ich gehört, dass die irgendwie auch warten wollen, bis die neuen Chips dann da sind.

Bei irgendeinem war auch, dass sie so eine keine Neuauflage machen wollen von dem Gerät.

Ich glaube, das war bei der Switch tatsächlich,

sondern eine, die nur so kleine, kleine Sachen verändert hat, aber jetzt keine Proversion oder keinen vollwertiger Nachfolger davon.

Viele hoffen immer noch auf Raytracing und ähnliche, net ähnliche Interessen, weil in der Switch steckt ja der Tegaprozesse manchmal nicht von Nvidia.

Und da hoffen viele, dass da halt dann die ganzen Features, die wir aktuell auf der neuen RTX Generation momentan nutzen können, dass wir die dann auch immer in der Switch nutzen können.

Das ist aber alles zu funktionieren, wir wissen es nicht, was da kommen könnte, weil die absolut nichts sagen.

Wir sind etwa so schweigsam wie Sony, wenn es um die PlayStation 5 geht.

Deswegen, wer weiß?

Um die Gerüchte von dem Microsoft Handheld ist es ja auch wieder ganz still geworden, oder?

Weil das wäre ja wahnsinnig prädestiniert zusammen mit dem Game Pass.

Also ich glaube, das wäre nochmal eine große Sache, wenn sie wirklich einen Handheld rausbringen würden, der absolut auf den Game Pass ausgelegt ist.

Wobei ich da mutmassen würde,

das ist am Ende so lösen wie mit dem Xbox Game Pass Ultimate, ist ja auch der Cloud Gaming wieder drin, das ist dann wieder bei Cloud Gaming lösen.

[Transcript] GameStar Podcast / Handhelds schlagen einen gefährlichen Pfad ein

Ja, das kann ich mir auch vorstellen.
Den G-Cloud habe ich damals zum Beispiel,
habe ich damals mit dem Game Pass ausprobiert.
Das finde ich super.
Aber weil ich dafür finde ich den Game Pass perfekt.
Und für alles andere, dann wird es dann schon wieder sehr dünn.
Ja, aber was Microsoft angeht,
das wundert mich tatsächlich auch, dass die irgendwie da noch gar kein Gerät auf dem Markt haben,
oder man da überhaupt nichts davon hört,
weil es würde sich anbieten, also wirklich, ne?
Ja, also ja, es bleibt spannend und mysteriös.
Und wir blicken mal hoffnungsvoll in die Zukunft.
Danke euch beiden für diesen kleinen Handheld Showcase
und für den Ausblick auf die Zukunft, was uns noch erwartet.
Schaut auf jeden Fall sehr, sehr gerne nochmal den Reminder bei Wehrer auf ihrem Kanal,
bei Tech Like Wehrer vorbei.
Da werdet ihr auch über solche Themen und noch viel, viel mehr informiert.
Und damit verabschiede ich mich schon mal ganz herzlich von allen Leuten,
die uns vielleicht gerade als VOD oder als Podcast konsumiert haben und sage vielen Dank.
Und für euch live geht es jetzt hier noch weiter.
Und zwar geht es hier weiter mit Jules Jakob und unserem Gast Manuel,
die für euch wie schon angekündigt auf einem 20.000 Euro PC spielen
und ihn hoffentlich nicht umtreten werden.
Das sage ich extra laut, damit sie es hören.
Jakob grinst verdächtig.
Ich glaube, sie werden ihn umtreten, also bleibt dran.